



Medizinische Universität Graz

VORSTELLUNG EINZELNER PROJEKTE DES INSTITUTS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN UND DER NEPHROLOGIE GRAZ

FIB „Fortbildung im Bezirk“

Dr. Stephanie Poggenburg

Dr. Astrid Mauric

3.11.2021, Hotel Daniel



Unser Institut



Gründung: „Ground Zero“ am 01.01.2015

Aktuell insgesamt 18 MA (ohne Professur) sowie 2 studentische MA

► Qualifikationen:

- 9 MA **Allgemeinmedizin** (3 hausärztlich, 1 klinisch tätig), 2 MA **Innere Medizin**, 2 MA **Gesundheits- und Pflegewissenschaft** und Gesundheitsmanagement, 3 MA **Public Health**, 1 MA **MBA in Health Care und Hospital Management**, 2 MA Sekretariat
- 25 **externe Lehrende**

► Anzahl der Projekte seit 2015: abgeschlossen = 63, laufend = 20

► Anzahl der Diplomarbeiten seit 2015: abgeschlossen = 17, laufend = 4;
Doktorarbeiten: N = 1



Vorstellung der Ziele anhand einer kleinen Auswahl an Projekten

- ▶ Wir wollen forschen → Bsp. Gesundheitskompetenz
- ▶ Wir wollen lehren → Bsp. Attraktivierung AM
- ▶ Uns positionieren → Bsp. Kongress

Fakt ist:

Österreicher*innen haben geringe Gesundheitskompetenz

56 von 100 Österreicher*innen verfügen über eine geringe Gesundheitskompetenz

... **Allgemeinmediziner*innen** sind die **erste Anlaufstelle** für Patient*innen in Gesundheitsfragen

Knapp **60 steirische HÄ** beantworteten einen **Fragebogen** und schickten **> 1000 Broschüren in Brown-Bags**, wovon knappe **400 bewertet** wurden

96% der Befragten setzen schriftliches Informationsmaterial in ihrem **Alltag** ein, **89%** der Befragten setzen Informationsmaterial **direkt in Beratungsgesprächen** mit Patient*innen ein.

56% waren von Pharma-, Medizinprodukteunternehmen.

303 der 387 untersuchten Informationsmaterialien erreichten **gerade** einmal die **Hälfte** der erreichbaren Qualitätspunkte.

Die untersuchten Broschüren erfüllten **nicht die Kriterien**, die notwendig wären, **Patient*innen verständlich, umfassend und ausgewogen** zu informieren.

EVI-Pilotprojekt: Evidenzbasierte Informationen zur Unterstützung gesundheitskompetenter Entscheidungen



EVI-Homepage: www.evi.at

[Home](#)

EVI für Patientinnen/Patienten

EVI für Ärztinnen/Ärzte

Die EVI-Box

Über uns

EVIDENZBASIERTE GESUNDHEITSINFORMATIONEN

**Verlässliche Gesundheits-
informationen helfen mir meine
Gesundheit besser zu verstehen
– EVI unterstützt mich dabei.**

Ein Projekt des Instituts für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung der Medizinischen Universität Graz, finanziert vom Gesundheitsfonds Steiermark (Fördercall Gesundheitskompetenz)

🔍 Meine Beschwerde oder Anliegen...



EVI-Homepage: www.evi.at

Behandlungsanlässe

01 – Akuter Schwindel

Alle Informationen anzeigen

02 – Akute Kreuzschmerzen

Alle Informationen anzeigen

03 – Chronische Kreuzschmerzen

Alle Informationen anzeigen

04 – Arthrose

Alle Informationen anzeigen

05 – Gicht

Alle Informationen anzeigen

06 – Rheumatoide Arthritis

Alle Informationen anzeigen

07 – Schultersteife

Alle Informationen anzeigen

08 – Sprunggelenksverstauchung

Alle Informationen anzeigen

09 – Diabetes Typ 2

Alle Informationen anzeigen

10 – Insomnie

Alle Informationen anzeigen

11 – Depression

Alle Informationen anzeigen

12 – Kopfschmerzen

Alle Informationen anzeigen

13 – Chronische Wunden

Alle Informationen anzeigen

14 – Demenz

Alle Informationen anzeigen

Herzschwäche

Alle Informationen anzeigen

Koronare Herzkrankheit

Alle Informationen anzeigen

EVI-Homepage: www.evi.at

[← Zurück zu allen Behandlungsanlässen](#)

Titel

02 - Akute Kreuzschmerzen

Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen

[Gesundheitsinformation
herunterladen](#)

Vorhandene Übersetzungen

[02 – Akute Kreuzschmerzen \(Englisch\)](#)

[02 – Akute Kreuzschmerzen
\(Spanisch\)](#)

[02 – Akute Kreuzschmerzen \(Russisch\)](#)

[02 – Akute Kreuzschmerzen \(Türkisch\)](#)

[02 – Akute Kreuzschmerzen \(Arabisch\)](#)

[02 – Akute Kreuzschmerzen
\(Französisch\)](#)

Leichte Sprache

[Plötzliche Rücken-Schmerzen
\(Informationen in leichter Sprache\)](#)

Mehr Informationen zum Thema

[Kreuzschmerz](#)

[Rückenschmerz: Was ist das?](#)



Bei Interesse an **EVI-Gesundheitsinformationen**, **EVI-Visitenkarten** oder Fragen zum Projekt freuen wir uns über eine E-Mail an info@evi.at

Positives Feedback einer Hausärztin:

„zuerst war ich sehr zurückhaltend, was soll ich denn noch machen, aber jetzt, wo ich sie verwende, bin ich sehr froh darüber. Jemand anderer macht die Arbeit der Qualitätskontrolle und ich kann sie beruhigt an meine Patienten weitergeben“

GEMEINSAM GUT ENTSCHEIDEN

CHOOSING WISELY IN ÖSTERREICH

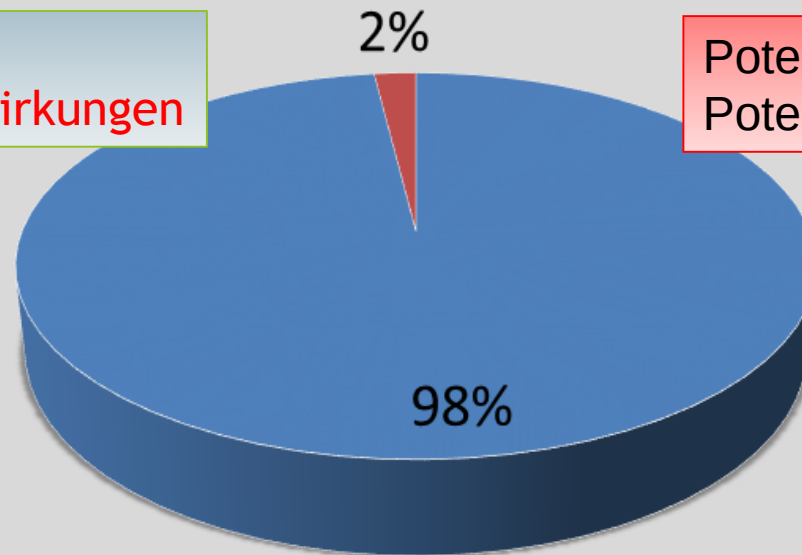
finanziert vom Gesundheitsfonds Steiermark,
ÖGK, Laufzeit: 2017 bis Ende 2022

Choosing Wisely Initiative

1000 Personen mit unkomplizierter Entzündung des Mittelohrs oder der Nasennebenhöhlen

■ viral ■ bakteriell

Kein Nutzen
Potenziell Nebenwirkungen



Potenzieller Nutzen
Potenziell Nebenwirkungen

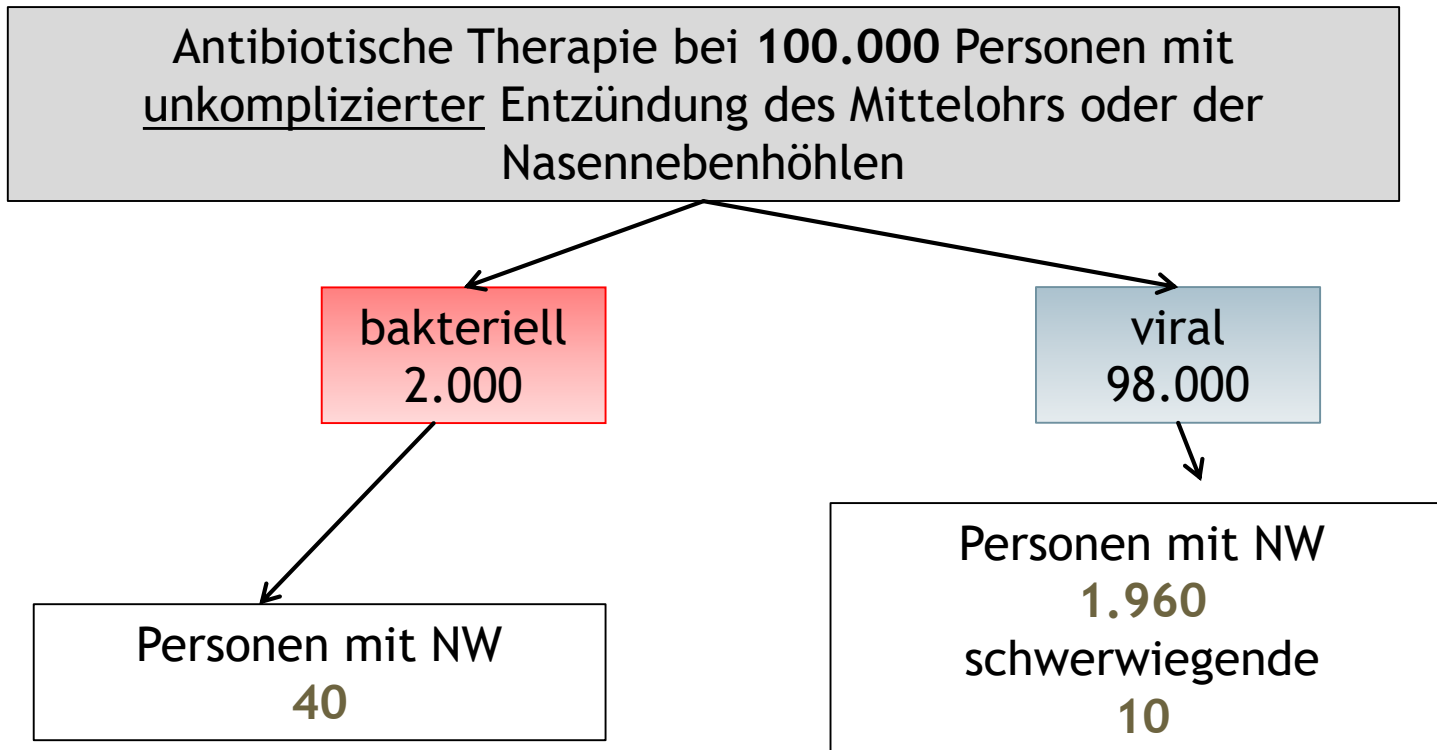
Choosing Wisely Initiative

Nebenwirkungen:

Lt. Fachinfo:

Durchfall, Erbrechen, allergische Reaktionen → häufig d.h. $\geq 1:10 \leq 1:100$ (1:50)

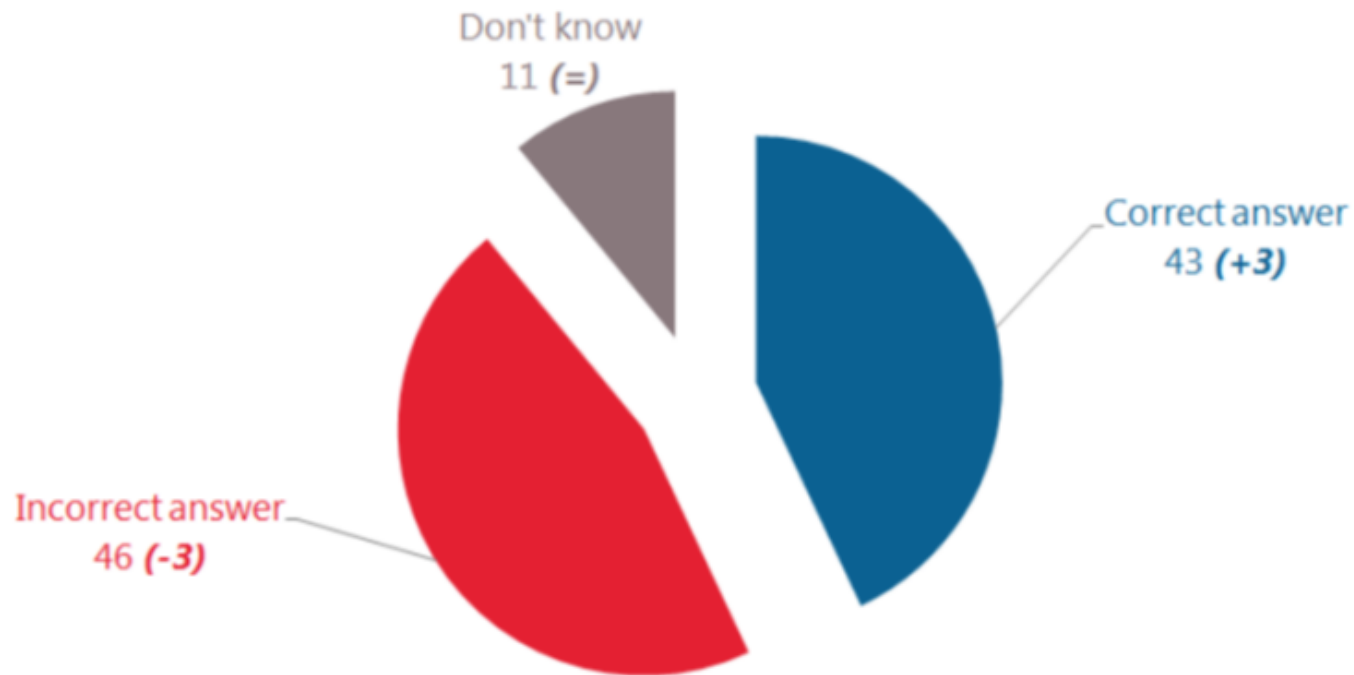
Allergischer Schock, schwere Arzneimittelreaktionen der Haut → sehr selten $< 1:10000$

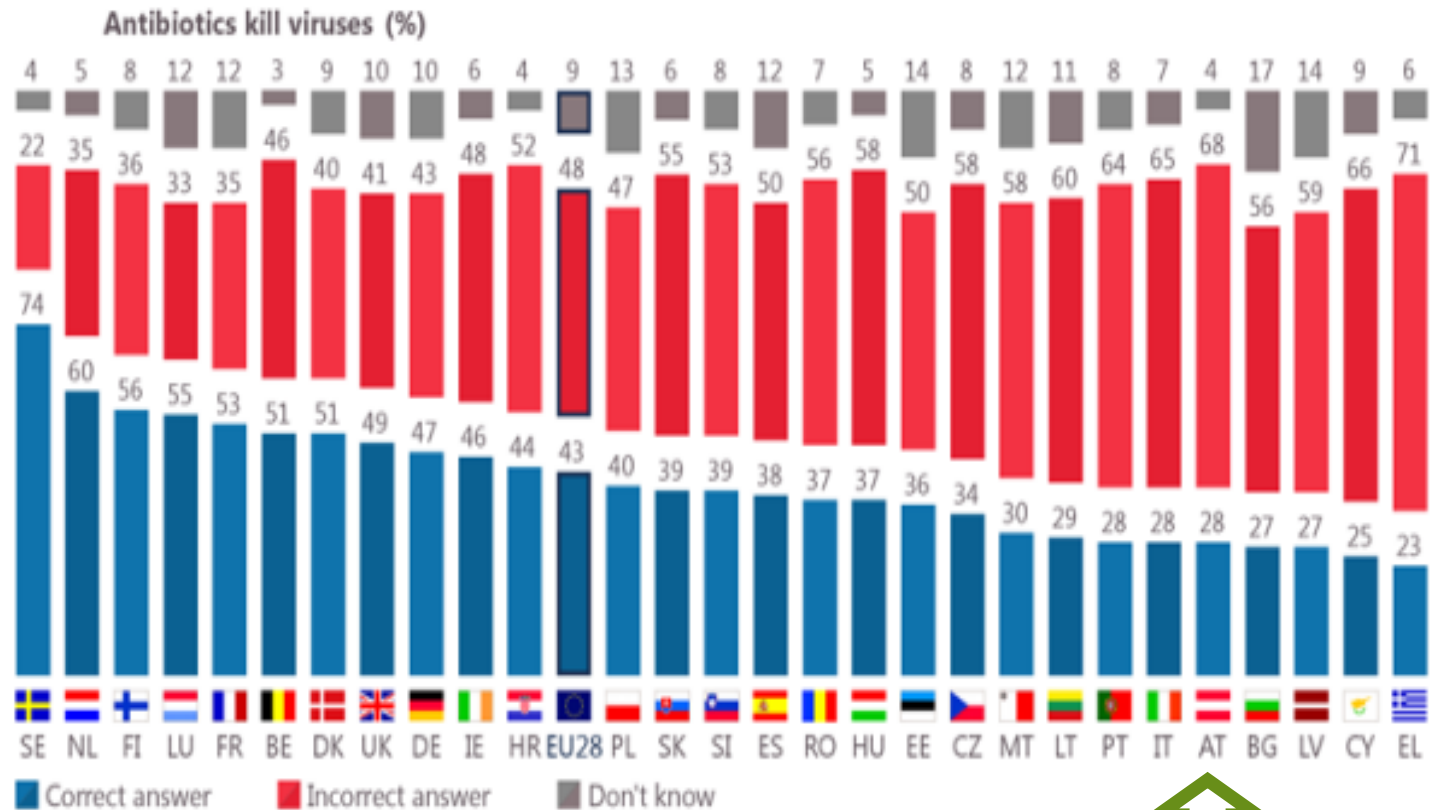


Umfrage in Europa: Helfen Antibiotika gegen Viren?

QB4.1 For each of the following statements, please tell me whether you think it is true or false.

Antibiotics kill viruses (% - EU)





Umfragewerte in Österreich

Choosing Wisely Initiative

- ▶ Reduktion von Verschwendung/Müll in der Gesundheitsversorgung
- ▶ Verbesserung der Arzt-Patient*innen Kommunikation
- ▶ Fachgesellschaften - Top 5 Listen
 - ▶ 5 überbeanspruchte Tests, Interventionen oder Gesundheitsleistungen
 - ▶ häufig, keine positive Evidenz, hohe Ressourcenbelastung
 - ▶ Potenzial zur Vermeidung von Schaden
 - ▶ Effektive Nutzung von Ressourcen
- ▶ In einem System mit limitierten Ressourcen ist die *Vermeidung von unnötigen Leistungen eine Frage der ärztlichen Ethik*, um für alle Menschen die notwendige Versorgung zu ermöglichen



gemeinsam
gut entscheiden CHOOSING WISELY AUSTRIA

Suche

[Empfehlungen](#) [Für PatientInnen](#) [Für ÄrztInnen](#) [Broschüren](#)

[Mediathek](#) [Team](#) [Kontakt](#) 

Start



EMPFEHLUNGEN

Allgemeinmedizin



EMPFEHLUNGEN

Geriatrie



EMPFEHLUNGEN

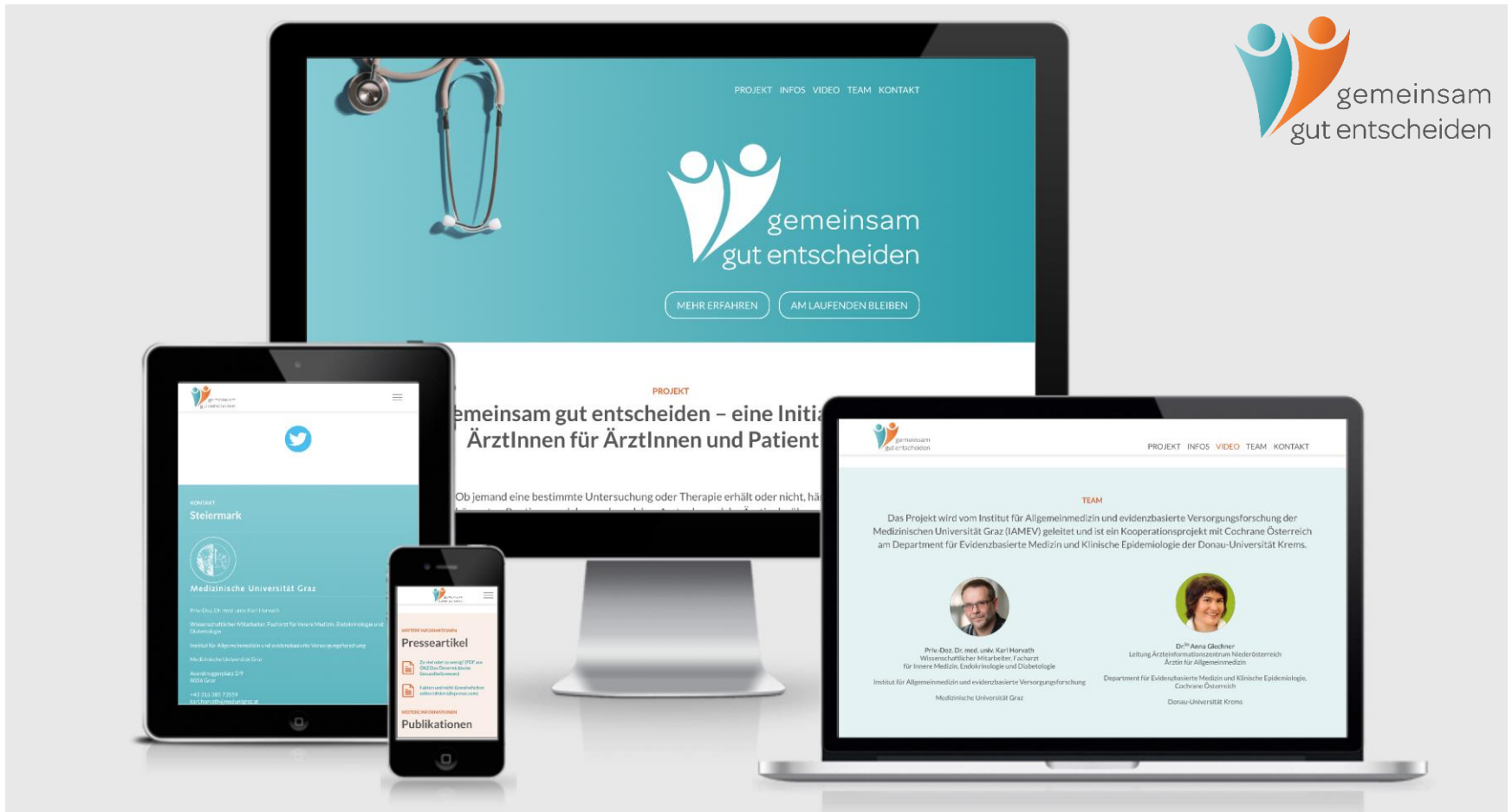
Gynäkologie



EMPFEHLUNGEN

Vorsorgeuntersuchung

gemeinsam gut entscheiden



www.gemeinsam-gut-entscheiden.at

Fakt ist: drohende Versorgungsengpässe in der
Steiermark

Aktuelle Zahlen:

- ▶ **Steiermark: aktuell 15 Ausschreibungen¹**
- ▶ **Steiermark: 13 unbesetzte Stellen (Stand aktuell: 21.6.2021)²**
- ▶ Seit 60-er Jahren 4-fache Ärzt*innendichte, aber Stagnation der Hausarzt*innen; ~27% sind Allgemeinmediziner*innen, aber nur ca. 8,5% hausärztlich kassenärztlich tätig³
- ▶ Seit 2000 Verdoppelung der Wahlärzt*innen⁴
- ▶ Pflegepersonal stagniert (8/1000)³

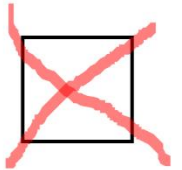
¹ <https://www.aekstmk.or.at/186?articleId=240> (Abruf am 22.6.21)

² Quelle: ÄK Stmk (telefonische Anfrage 22.6.2021)

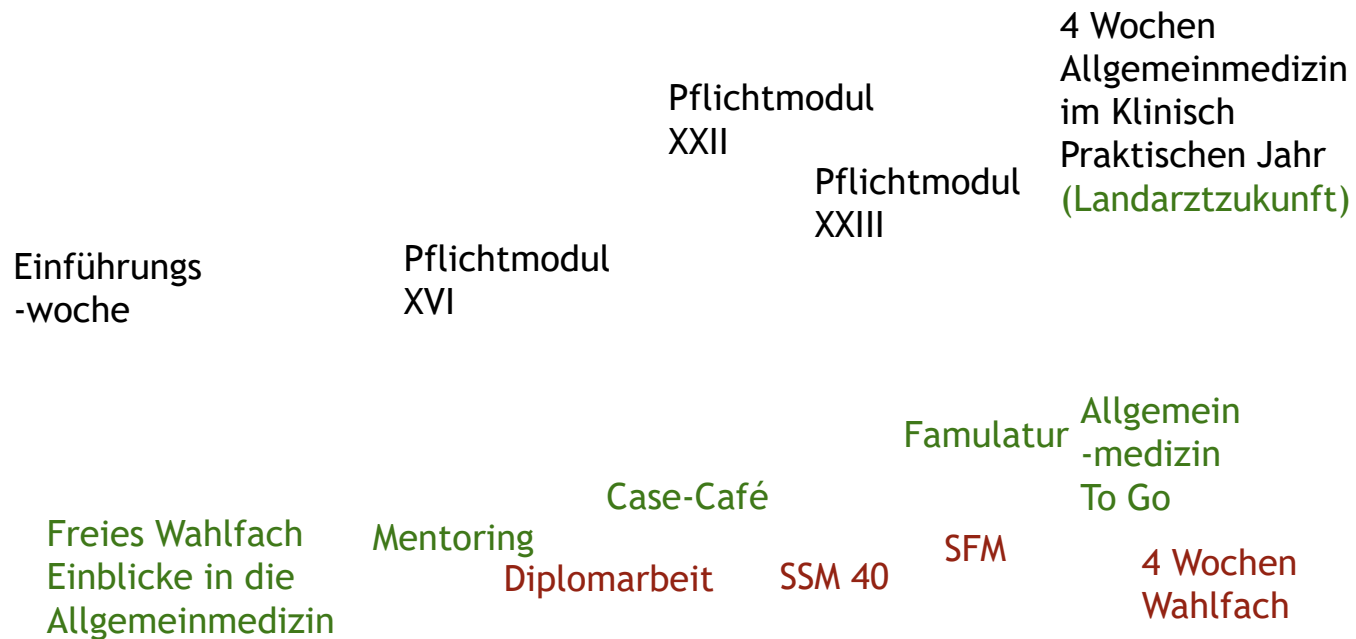
³ http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0009/382167/hit-austria-eng.pdf?ua=1

⁴ Quelle: Kurier / Österreichische Ärztekammer (10.01.2019)

Allgemeinmedizin die 1. Wahl



Allgemeinmedizin im Curriculum - Allgemeinmedizin, die 1. Wahl prägradual



Allgemeinmedizin To

Go (Spannende Fälle von AllgemeinmedizinerInnen für AllgemeinmedizinerInnen)

Gruppenmentoring

Gruppengespräch über die strukturellen und persönlichen Herausforderungen im hausärztlichen Beruf

„Vielfalt Allgemeinmedizin“

Schnittstelle FachärztInnen-AllgemeinmedizinerInnen

Allgemeinmedizin To

Go (Spannende Fälle von AllgemeinmedizinerInnen für AllgemeinmedizinerInnen)

November

Februar

Durch das ganze Jahr mit den **postgradualen** Angeboten im Rahmen des Projekts!

Allgemeinmedizin die 1. Wahl 

April

„Vielfalt Allgemeinmedizin“

Schnittstelle FachärztInnen-AllgemeinmedizinerInnen

Allgemeinmedizin To

Go (Spannende Fälle von AllgemeinmedizinerInnen für AllgemeinmedizinerInnen)



Mai

Allgemeinmedizin To

Go (Spannende Fälle von AllgemeinmedizinerInnen für AllgemeinmedizinerInnen)

Gruppenmentoring

Gruppengespräch über die strukturellen und persönlichen Herausforderungen im hausärztlichen Beruf

September

Bitte machen Sie Werbung, steigen Sie selbst ein, wenn Sie Interesse an diesen Fortbildungen haben: <https://allgemeinmedizin.medunigraz.at/lehre>



ORF.AT



St HEUTE



Links zu Landarztfilmen

<https://www.youtube.com/watch?v=nhlcLLyJH9g>

Südsteiermark ca. 2 Minuten

<https://www.youtube.com/watch?v=lyvroTJt-AM>

Ennstal ca. 5 Minuten

Beispiele - Positionierung

- ▶ **EbM-Kongress 2018: Brücken bauen – von der Evidenz zum Patientenwohl - 19. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V. (DNEbM)**
- ▶ **Primärversorgungskongresse:**
 - 2016 (Innovative Modelle in der Primärversorgung)
 - 2017 (Interprofessionalität)
 - 2018 (Netzwerke in der Primärversorgung)
 - 2019 (Qualität in der Primärversorgung - Umsetzung in Einzelpraxen und Primärversorgungseinheiten)
 - 2020 Online Kongress: „PrimärVersorgung in Zeiten einer Pandemie“
 - 2021 6. PV-Kongress
- ▶ **Es gibt** Vorträge / Öffentlichkeitsarbeit / Kongressbeiträge / Vertretungen in Fachgesellschaften, Homepages – unsere + EVI + GGE...

Wie rund läuft die Primärversorgung? Plan – Do – Check – Act

6. Österreichischer Primärversorgungskongress 2021
5. OEFOP Jahrestagung

1. – 2. Oktober 2021

SAVE
THE DATE

virtuell und physisch
in Graz

Inkl. BM Mückstein als Vortragenden und Round-Table
Teilnehmer

Zusammenfassung

Das **Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung der Med Uni Graz** möchte in allen Aspekten

durch unabhängige, evidenzbasierte und transparente
Versorgungsforschung und durch entsprechende Positionierung

zur Attraktivierung der Primärversorgung in Österreich
beitragen.

niere.schützen 2.0 – ein gemeinsames Projekt



Medizinische
Universität Graz

Institut für Allgemeinmedizin
und evidenzbasierte
Versorgungsforschung



Medizinische Universität Graz



niere.schützen
Integrierte nephrologische Versorgung Steiermark



Medizinische Universität Graz
Institut für Medizinische Informatik,
Statistik und Dokumentation



GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK



Österreichische
Gesundheitskasse

Referent*innen: A. Siebenhofer-Kroitzsch (IAMEV) und A. Mauric (Nephrologin)